

Medienmitteilung

Bern,
18. August 2008

Clientis Gruppe baut Kundengeschäft weiter aus

Die 29 Banken der Clientis Gruppe haben ihr Kundengeschäft im ersten Semester 2008 weiter ausgebaut. Die konsolidierte Bilanzsumme stieg um 2,1% auf CHF 17,2 Mrd. an.

Den Clientis Banken flossen in den ersten sechs Monaten dieses Jahres neue Kundengelder im Umfang von CHF 190 Mio. zu; die Kundengelder wuchsen um insgesamt 1,6% auf CHF 12,4 Mrd. Die Kundenausleihungen nahmen um 2,2% auf CHF 15,1 Mrd. zu. Beim Kerngeschäft der Clientis Banken im Aktivbereich, dem Hypothekengeschäft, stiegen die Ausleihungen um rund CHF 300 Mio. (+ 2,2%) auf CHF 14,1 Mrd. an.

Die Haupteinnahmequelle der Clientis Banken, der Erfolg aus dem Zinsengeschäft, blieb mit CHF 135,9 Mio. gegenüber der Vorjahresperiode auf hohem Niveau konstant. Wegen geringerer Erträge beim Handelsgeschäft (- CHF 4,0 Mio.) und beim Kommissionsertrag aus dem Wertschriften- und Anlagegeschäft (- CHF 2,0 Mio.) sowie höherem Geschäftsaufwand (+ CHF 7,7 Mio.) verringerte sich der Bruttogewinn um 15,6% auf CHF 65,8 Mio. Während sich die Börsenbaisse negativ auf das Handelsgeschäft sowie das Wertschriften- und Anlagegeschäft auswirkte, fielen beim Geschäftsaufwand gestiegene Informatikkosten und Investitionen in den Vertrieb ins Gewicht: So nahm die Zahl der Beschäftigten innert Jahresfrist um 38 auf 784 Vollzeitstellen zu. In der zweiten Jahreshälfte ist die Eröffnung von vier weiteren Geschäftsstellen in La Chaux-de-Fonds, Malers, Schaffhausen und Volketswil geplant.

Nach Abschreibungen und Wertberichtigungen von CHF 12,5 Mio. (- 17,1%) sowie Steuern von CHF 10,2 Mio. (- 1,4%) resultiert für das erste Halbjahr ein um 16,5% geringerer Konzerngewinn von CHF 46,2 Mio.

Die Eigenmittelbasis konnte nochmals gestärkt werden. Sie stellt für die künftige Entwicklung der Clientis Banken eine komfortable Basis dar. Das ausgewiesene Eigenkapital stieg im ersten Halbjahr um 1,8% auf CHF 1,57 Mrd. an. Die nach Bankengesetz erforderlichen Eigenmittel werden mit 213% deutlich übertroffen.

«Angesichts des schwierigen Marktumfeldes haben wir uns auf einem erfreulichen Stand gehalten und dürfen mit dem ersten Semester zufrieden sein», erklärte Hans-Ulrich Stucki, Direktor der Clientis AG. Für das Gesamtjahr 2008 rechnet Hans-Ulrich Stucki zwar nicht mit einem Ergebnis auf der Höhe des Rekordjahres 2007, hingegen sollte das Niveau von 2006, dem zweitbesten Geschäftsjahr der Clientis Gruppe, erreicht werden können.

Clientis AG
Gurtengasse 6
Postfach 252
3000 Bern 7

Telefon 031 660 46 44
Fax 031 660 46 55

info@clientis.ch
www.clientis.ch

Die Clientis Gruppe

Clientis vereint eine Gruppe erfolgreicher Schweizer Regionalbanken unter einem starken Dach. Privatpersonen, KMU und Institutionen können auf Produkte und Dienstleistungen vertrauen, die ihre Bedürfnisse umfassend abdecken und ihnen optimal nützen. Sie profitieren von Nähe und Wertschätzung, von individueller Beratung sowie attraktiven Leistungen zu fairen Konditionen. Im Rahmen einer koordinierten Strategie sind die Clientis Banken in der Deutsch- und Westschweiz und teilweise auch im angrenzenden Ausland aktiv. Dabei überzeugt die lokal verbundene Vertrauensmarke durch Kundennähe, Wirtschaftlichkeit und Kompetenz.

Ihre Ansprechperson

Hans-Ulrich Stucki, Direktor Clientis AG, Tel. 031 660 46 44

Mediendokumentation im Internet

Unter www.clientis.ch/medien finden Sie diese Medienmitteilung sowie die Zahlen zum Halbjahresabschluss.

Clientis Gruppe in Zahlen

	30.06.2008	31.12.2007	Veränderung
	in Mio. CHF	in Mio. CHF	in %
Bilanzsumme	17'219,7	16'868,1	2,1%
Kundengelder	12'361,0	12'171,4	1,6%
- davon Spareinlagen	7'298,7	7'443,8	-1,9%
Depotvolumen	5'875,7	6'022,2	-2,4%
Ausleihungen	15'093,0	14'769,0	2,2%
- davon Hypotheken	14'130,5	13'832,2	2,2%
Eigene Mittel	1'567,3	1'540,1	1,8%

	30.06.2008	30.06.2007	Veränderung
	in Mio. CHF	in Mio. CHF	in %
Erfolg aus ordentlichem Bankgeschäft	163,9	168,4	-2,7%
Geschäftsaufwand	98,1	90,4	8,5%
Bruttogewinn	65,8	78,0	-15,6%
Konzerngewinn	46,2	55,3	-16,5%

	30.06.2008	30.06.2007
Cost/Income Ratio	59,9%	53,7%
Eigenmittel-Auslastungsgrad der Clientis Banken	47,0%	50,9%
Eigenmittel-Deckungsverhältnis	212,5%	196,6%
Anzahl Banken	29	29
Geschäftsstellen	113	112
Mitarbeitende	784	746

Aufteilung nach Regionen

	Anzahl Banken	Bilanzsumme per 30.06.2008
		in Mrd. CHF
Bern - Luzern	5	4,1
Nordwestschweiz	4	1,3
Ostschweiz	4	1,7
Westschweiz	5	2,6
Zürich - Schaffhausen	11	7,5
Total	29	17,2

Das Halbjahresergebnis 2008 basiert auf den Zahlen folgender 29 Clientis Banken:

Kt.	Bank	Hauptsitz
AG	Clientis Bank Küttigen-Erlinsbach AG	Küttigen
	Clientis Bank Leerau	Kirchleerau
	Clientis Sparkasse Oftringen	Oftringen
BE	Clientis Bank Huttwil	Huttwil
	Clientis Bernerland Bank	Sumiswald
	Clientis Caisse d'Epargne du District du Courtelary	Courtelary
BL	Clientis Bank Jura Laufen	Laufen
FR	Clientis Caisse d'Epargne de la Ville de Fribourg	Fribourg
	Clientis Caisse d'Epargne de Prez, Corserey et Noréaz	Prez-vers-Noréaz
	Clientis Sparkasse Sense	Tafers
JU	Clientis Banque Jura Laufon	Delémont
LU	Clientis EB Entlebucher Bank	Schüpfheim
	Clientis Triba Partner Bank AG	Triengen
SG	Clientis Bank Oberuzwil AG	Oberuzwil
	Clientis Bank Thur	Ebnat-Kappel
	Clientis Bank Toggenburg	Kirchberg
	Clientis Biene - Bank im Rheintal	Altstätten
SH	Clientis BS Bank Schaffhausen	Neunkirch
	Clientis Ersparniskasse Schaffhausen	Schaffhausen
	Clientis Spar- und Leihkasse Thayngen	Thayngen
SO	Clientis Bank im Thal AG	Balsthal
VD	Clientis Crédit Mutuel de la Vallée SA	Le Sentier
ZH	Clientis Bank Sparhafen Zürich	Zürich
	Clientis Bezirkssparkasse Uster	Uster
	Clientis Regiobank Männedorf	Männedorf
	Clientis Sparcassa 1816 Gen.	Wädenswil
	Clientis Sparkasse Horgen	Horgen
	Clientis Sparkasse Küsnacht ZH	Küsnacht
	Clientis Sparkasse Wiesendangen	Wiesendangen
	Clientis Sparkasse Zürcher Oberland	Wetzikon